

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig

Ⓩ

In den nächsten Tagen erscheint:

D a m a s k u s

Altes und Neues aus Syrien

von

Hans von Kiesling

Mit einem Plan von Damaskus und 22 Abbildungen nach Originalaufnahmen. Mehrfarbige Umschlagzeichnung von A. Andresen

Geheftet M. 9.-, gebunden in Halbleinen M. 11.-

Das altherwürdige Damaskus, die durch Sage und Geschichte geheiligte Hauptstadt Syriens, die von den Zeiten Abrahams her bis in die Tage des Weltkrieges als Brennpunkt orientalischer Kultur ihre politische und wirtschaftliche Bedeutung bewahrt hat, entbehrt bisher einer weiten Kreisen verständlichen und leicht zugänglichen Darstellung. Und doch gebührt Damaskus neben Konstantinopel und Kairo, wenn man der Wunderwelt des Morgenlandes gedenkt, ein ehrenvoller und der Beachtung würdiger Platz.

Von der Natur aufs liebevollste begünstigt und durch seine Lage dazu berufen, den Verkehr zwischen der Wüste und der syrischen Küste zu vermitteln, pulsiert in Damaskus das farbenprächtige Leben des Morgenlandes und ruft in uns auf Schritt und Tritt Erinnerungen an Tausendundeine Nacht wach.

Hier weilten die Völker des alten Orients und der Bibel. Später lösten die Griechen, Römer, Byzantiner, Araber und Türken einander in der Herrschaft ab, und die Spuren der ihnen eigentümlichen Kunstschöpfungen finden wir in allen Entwicklungsstufen in den zahlreichen bisher wenig beachteten imposanten Denkmälern dieser ehrwürdigen Stadt, in der einst Saulus sich zu einem Paulus bekehrte, und die alle Stürme der Geschichte, die über sie dahinbrausten, siegreich überdauerte.

Die Schönheiten und Reize dieser alten Märchenstadt dem Abendländer zu vermitteln, hat sich das Kiesling'sche Buch zur Aufgabe gestellt und der durch weite Reisen geschulte und mit einem offenen Blick für alles Schöne begnadete Verfasser, dem eine nicht gewöhnliche Darstellungsgabe zu Gebote steht, vermag es, seine Leser von der ersten bis zur letzten Seite in seinem Banne zu halten. Als Generalstabschef des verstorbenen Generalfeldmarschalls von der Goltz, als türkischer Divisionskommandeur und Leiter des gesamten Nachschubdienstes stand er während des größten Teiles des Weltkrieges in intimstem Verkehr mit dem kunstfreundlichen türkischen Oberbefehlshaber Dschemal Pascha, dem eifrigen Förderer archäologischer Forschung und Ausgrabung, und hatte so die beste Gelegenheit, in nahe Beziehungen zu Land und Leuten zu kommen und zu Vielem Zutritt zu erhalten, das anderen verschlossen bleiben mußte. So war er auch in der Lage, für die kunstgeschichtlichen Teile des Buches die Ergebnisse der neuesten Forschung in ausgiebigster Weise zu verwerten und durch zahlreiche wohlgelungene Originalaufnahmen von erhabenen Bau- und Kunstwerken, stimmungsvollen Oasenhainen und bewegten Volksszenen dem stattlichen Buche einen Schmuck zu verleihen, der ihm einen dauernden Platz in der einschlägigen Literatur sichert und uns schon beim Durchblättern zum Bewußtsein bringt, wie gering unsere bisherigen Kenntnisse von den Schönheiten dieser alten Kulturstätte waren.

Archäologen, Kunsthistoriker, Orientalisten, vor allem aber jene weiten Kreise der Gebildeten, die Freude am Schönen und Gefallen an einer lebenswahren, auf eigener Anschauung beruhenden, in keineswegs lehrhaftem Tone gehaltenen Schilderung der Kultur eines in seiner Wesensart von uns so verschiedenen Volkes haben, werden Ihnen, sehr geehrter Herr Kollege, dankbar sein, wenn Sie ihnen das Kiesling'sche „Damaskus“ zugänglich machen. Auch jenen Zahlreichen, die der Krieg nach dem fernen Osten führte, wird es als Erinnerung an das dort Erlebte und Geschaute eine hochwillkommene Weihnachtsgabe sein. Da die Absatzmöglichkeit des Buches also sehr groß ist — der Verkauf wird durch ein wirkungsvolles, mehrfarbiges, von Künstlerhand entworfenes Umschlagbild gefördert —, gehen Sie kein Risiko ein, wenn Sie es auf Lager nehmen und ihm Ihr Interesse zuwenden. Die günstigen Bezugsbedingungen, namentlich auch der Probestücke, wollen Sie aus dem beigefügten Verlangzettel entnehmen.